Wir sind umgezogen: Einladung zum Eröffnungsfest in die Tonhalle Maag. Sa 30.09.17 ab 10.45 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Tonhalle Maag, Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich.
Infos finden Sie auf den folgenden Seiten und unter tonhalle-orchester.ch

TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH

Küsnachter
Lokalzeitung für die Gemeinden Zumikon, Erlenbach, Zollikon, Zollikerberg, Forch und Herrliberg

Zürich 2
Lokalzeitung für Wollishofen, Enge, Leimbach und Adliswil

Zürich Nord
Quartierzeitung für Zürich-Affoltern, Seebach, Wipkingen, Höngg, Unterstrass, Oerlikon und Schwamendingen

Züriberg
Quartierzeitung für Fluntern, Riesbach, Hirslanden, Hottingen, Oberstrass und Witikon

Zürich West
Quartierzeitung für Albisrieden, Altstetten, Grünau, Wiedikon, Giesshübel, Triemli, Heuried, Industrie und Aussersihl

Hauptpartner

amag | Zürcher Kantonalbank

Innovationspartner

avina stiftung stephan schmidheiny

Subventionsgeber und Gönner

Stadt Zürich Kultur | zko FREUNDE

ZÜRCHER KAMMERORCHESTER
Music Director Daniel Hope

Dieses Inserat wurde ermöglicht durch die Unterstützung von:

Geniessen Sie die ZKO Konzerthighlights mit einer Karte der Zürcher Kantonalbank 20% günstiger.

Mehr unter **zkb.ch/sponsoring**

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Das «Abenteuer Zürich-West» kann beginnen

Ab Mitte Januar dieses Jahr wurde in der vormaligen Maag EventHall intensiv am Einbau eines Konzertsaals, der höchsten Ansprüchen genügen soll, gearbeitet. Aus der ehemaligen Fabrikhalle ist innerhalb von sechs Monaten ein eindrücklicher Konzertsaal mit 1224 Plätzen entstanden. Der Saal aus Fichtenholz (der Boden ist aus Eiche) überrascht nur schon beim Betreten, wenn man aus dem im Industriedesign belassenen Foyer kommt. Man schliesst den Saal mit seiner Wärme und Helligkeit sofort ins Herz. Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich und die verantwortlichen Unternehmen haben alles darangesetzt, für die drei Jahre ausserhalb der angestammten Spielstätte ein Optimum herauszuholen. Die

Martin Vollenwyder ist begeistert vom neuen Orchestersaal. *Foto: Paolo Dutto/zvg.*

Akustiküberprüfungen stimmen optimistisch, dass auf dem Maag-Areal eine der besten Interims-Spielstätten entstanden ist.

Immer wieder muss auch die hervorragende Erschliessung des neuen Spielorts hervorgehoben werden! Nicht weniger als sechs S-Bahnlinien, drei Buslinien und zwei Tramlinien (ab Dezember) führen praktisch direkt in den Konzertsaal. Zudem hat es genügend Parkplätze in unmittelbarer Nähe. Einem Konzertbesuch ab dem 27. September im lebendigen Kreis 5 steht also nichts entgegen. In unmittelbarem Umkreis kann zudem nicht nur der Muse gehuldigt werden, sondern auch der Kulinarik. Zahlreiche Restaurants findet man in Fussdistanz!

Ich kann nur alle Leserinnen und Leser auffordern: Kommen Sie vorbei! Ein altes chinesisches Sprichwort besagt: «Einmal sehen ist besser als tausendmal hören.» Bei uns können Sie beides: hören und sehen

Martin Vollenwyder,
Präsident Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Foto: Frederic Meyer/zvg.

Das Tonhalle-Orchester Zürich ist umgezogen

Gut 100 Musikerinnen und Musiker aus 20 Nationen spielen im Tonhalle-Orchester Zürich pro Saison 50 verschiedene Programme in über 100 Konzerten. Das Orchester trat in den letzten zwei Jahrzehnten in über 70 Städten in 14 Ländern auf. Der Weg an die Spitze ist durch über 40 CD-Einspielungen dokumentiert. Die Gesamteinspielungen aller Sinfonien von Beethoven, Mahler, Brahms und Schubert sowie zuletzt die Ravel-Box stossen auf grosses Interesse. Bis zum Ende der Saison 2013/14 hat David Zinman das Tonhalle-Orchester Zürich als Chefdirigent fast 20 Jahre entscheidend geprägt und ist heute Ehrendirigent. Seit der Saison 2014/15 ist Lionel Bringuier Chefdirigent und Musikalischer Leiter. Das Tonhalle-Orchester ist in einen neuen Saal auf dem Maag-Areal umgezogen. So kann der historische Saal in der Tonhalle von Grund auf saniert werden. (zb.)

Streichinstrumente
Miete • Kauf • Reparatur
044 422 43 43
RAST Geigenbauer
Mühle Hirslanden
8032 Zürich Forchstr. 244 www.rast-violins.ch

WÄSCHEREI-SIGNER AG
Hauslieferdienst: 044 261 37 27
Signer
HAUSHALTSWÄSCHE PRAXISWÄSCHE
CHEMISCHE REINIGUNG HEMDENSERVICE
VORHANGREINIGUNG REPARATUREN
Culmannstrasse 12 | 8006 Zürich | www.waescherei-signer.ch

Bridge Center Zürich
Zimmergasse 16, 8008 Zürich
BRIDGE-EINSTEIGERKURS
Ab 17. Oktober 2017 bis 16. Januar 2018
12 Lektionen jeweils dienstags
Zeit: 18 – 19.30 Uhr / Kosten: Fr. 384.– p. P.
Auskunft:
Telefon 044 262 65 32 (U. Stutz)
E-Mail: admin@bridgecenter-zuerich.ch
www.bridgecenter-zuerich.ch

Kinderkultur

Gemeinsam bringen wir Zürcher Kindern in unseren Gemeinschaftszentren die klassische Musik näher.

Wir wünschen der Tonhalle an der neuen Spielstätte viel Erfolg.

Danke für die Partnerschaft.

ZÜRCHER GEMEINSCHAFTSZENTREN
gz-zh.ch

Hypothek 50+

Den Traum der eigenen vier Wände haben Sie sich längst erfüllt. Mit der BSZ Hypothek 50+ bieten wir Ihnen so viele individuelle Lösungen an, wie Sie in Zukunft Bedürfnisse haben – wir lassen Sie auch im Alter nicht im Stich.

Die Bank an Ihrer Seite.

Bank Sparhafen Zürich AG
Fraumünsterstrasse 21 | CH-8001 Zürich
T +41 44 225 40 50 | F +41 44 225 40 69
info@sparhafen.ch | www.sparhafen.ch

BANK SPARHAFEN ZÜRICH
SEIT 1850

Freundlich und elegant sieht der neue Konzertsaal aus: Viel nordisches Fichtenholz ziert den Saal: 94 Tonnen Dreischichtplatten, 30 Tonnen sekundärer Holzbau, 2,5 km Lamellenschallabsorber und 46 Deckenreflektoren wurden benötigt. *Fotos: Hannes Henz*

Tonhalle Maag: Neuer Konzertsaal für Klassik

Das Tonhalle-Orchester Zürich spielt neu in Zürich-West in einem völlig neu konzipierten Konzertsaal auf dem Maag-Areal.

Am 16. Januar 2017 war der offizielle Spatenstich für den Umbau der Maag Event Hall, vis-à-vis des Prime Towers, in eine Konzerthalle für klassische Konzerte. Aus akustischen Gründen wurde eine «Box in the Box» aus Fichtenholz eingebaut. So kommt die Stadt Zürich für drei Jahre zu einem wunderbaren Konzertsaal mit einer sehr guten Akustik.

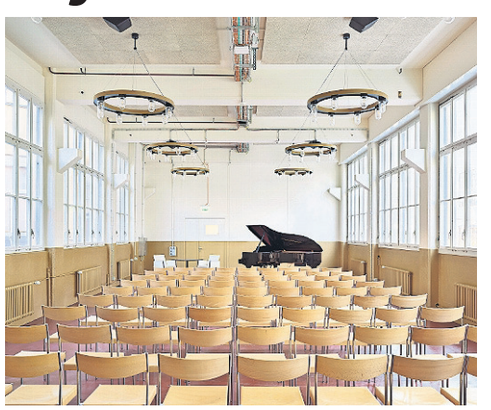
Der Bau beinhaltet neben dem Konzertsaal ein Zugangsfoyer, einen Klangraum, Kassen, Garderobe, Einspiel- und Aufenthaltsräume, Räumlichkeiten für das Orchester, Lagerflächen und Büros für die Administration.

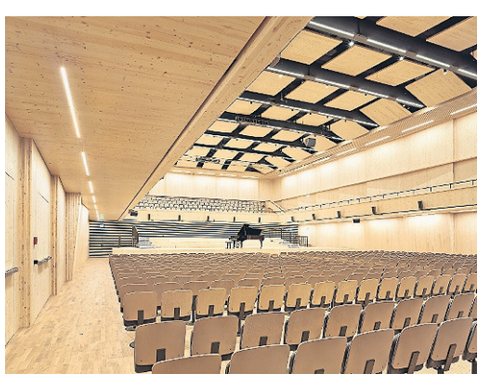
Es trifft sich bestens, dass das Areal im Trendquartier Zürich-West liegt, denn rund um die Konzerthalle finden sich die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), der Schiffbau mit seinem Musikclub Moods und mehrere Theaterbühnen, die Probebühne des Opernhauses, mehrere international renommierte Galerien, ganz zu schweigen von den vielen Lokalen mit den unterschiedlichsten gastronomischen Konzepten.

Zahlen und Fakten

Einige Fakten zur neuen, 1020 m² grossen Konzerthalle auf dem Maag-Areal:

- Konzertsaal umfasst 946 m², 22,5 auf 43,2 m, und hat eine Höhe von 11,2 m.
- Anzahl Plätze: 784 Sitze im Parkett, 440 im Balkon/Rang, insgesamt bietet der neue Konzertsaal 1224 Plätze.
- 300 Tonnen Beton wurden für die Sicherheit und Fluchtwege verbaut ...
- 70 Tonnen Stahlträger zur Aufnahme der hohen Nutzlast montiert ...
- 35 Kilometer Elektrokabel verlegt.
- Die Belüftung des Konzertsaals erfolgt über 2,5 Mio. Löcher à 4 mm im Parkettboden. 90 000 m³/h werden gefiltert. Zur Befeuchtung werden 412 Liter Wasser pro Stunde beigemischt.





INEICHEN · ZÜRICH

Auktionen · Uhren & Juwelen · Expertisen

Ob in einer Auktion oder in unserem Laden:
Wir finden den richtigen Käufer für Ihre Uhr
oder Ihr Schmuckstück.

Nächste Auktion: 11. November 2017
Einlieferschluss: 8. September 2017

Auktionshaus Ineichen
Stadthausquai 11–13
8001 Zürich

www.auktionshaus-ineichen.ch

Das renovierte Zoorestaurant Altes Klösterli empfängt
Sie aktuell mit Kreationen aus einheimischem Wild.
zoo.ch/alteskloesterli | Tel. 044 254 26 40

zooh! ZÜRICH

ARKADIA RESIDENZ ...MEHR ALS PFLEGE

ARKADIA RESIDENZ
Südstrasse 24, 8008 Zürich
Adrian Andries
044 388 70 30, www.arkadia.ch

Neu am Grossmünsterplatz 6

NEUER!
GRÖSSER!
SCHÖNER!

SAM by
REGENPFEIFER
Grossmünsterplatz 6 8001 Zürich
044 212 47 67

Neue Konzertreihe Zürich 2017/18

Tonhalle Maag
Grosse Interpreten

Kirche St. Peter
Einzigartige Quartette

Reisen:
Berlin · Hamburg · Salzburg · Vicenza

Bestellen Sie das Vorprogramm:
Tel. 071 791 07 70
E-Mail hochuli@bluewin.ch
www.hochuli-konzert.ch

Blasinstrumente
Zupfinstrumente
Schlaginstrumente

Kauf
Miete
Reparatur
Eigenbau von Trompeten

Spiri AG

musik spiri klingt gut
St. Georgenstrasse 52 • 8400 Winterthur
052 213 24 55 • spiri.ch

MUSIKHAUS GURTNER
Im Dörfli 25 • 8706 Meilen
044 923 25 70 • musikhaus-gurtner.ch

BLASMUSIK CENTER GOSSAU
Bedastrasse 39 • 9200 Gossau SG
071 385 08 18 • blasmusikcenter.ch

Foto © Christian Lanz, Zürich

18. November 2017 bis 18. Februar 2018

Kunsthaus Zug
Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthauszug.ch
Di bis Fr 12.00 – 18.00 | Sa und So 10.00 – 17.00

Christa de Carouge

Schmiel: «Das wäre vor allem in Bezug auf das Licht nicht möglich gewesen»

Der Umzug der Tonhalle stellt nicht nur für Klassikfans eine grosse Veränderung dar: Intendantin Ilona Schmiel und Oboist Kaspar Zimmermann sprechen im Interview darüber, wie das Tonhalle-Orchester Zürich die Veränderungen erlebt.

Pascal Wiederkehr

Orchestervorstand und Oboist Kaspar Zimmermann und Intendantin Tonhalle-Gesellschaft Zürich Ilona Schmiel freuen sich auf die Tonhalle Maag und den Kreis 5. *Foto: pw.*

Ilona Schmiel, Sie sind quasi mit der ganzen Tonhalle, inklusive Orchester, umgezogen. Was hat dieser Aufwand für Sie bedeutet?
Zum einen ist es natürlich eine ganz grosse Herausforderung. Ein Orchester zieht mit den Instrumenten, mit der Bibliothek, mit der gesamten Administration um. Da findet man auch immer Dinge hinter verborgenen Türen, bei denen man entscheiden muss, ob das mitkommt oder ob es zwischengelagert wird. Zum anderen war das auch die perfekte Gelegenheit, neue Formate und neue Inhalte auszuprobieren.

Kaspar Zimmermann, was bedeutet der Umzug für das Orchester?
Am Anfang ist immer eine gewisse Skepsis da, ob ein Umzug gelingt. Heute kann ich wirklich sagen, dass sich das Orchester richtig freut. Jedes Mitglied des Orchesters trägt die neue Situation mit und ist gespannt darauf, welche Möglichkeiten sich bieten werden.

In der Tonhalle Maag fehlt der kleine Saal.
Die Tonhalle Maag ist etwas anders von der Grösse als die ehrwürdige alte Tonhalle. Man hat keinen zweiten, kleineren Saal zur Verfügung, in dem Kammermusik gespielt werden kann. Das heisst, man muss Kammermusikkonzerte intelligent an andere Orte bringen. Wir haben einen sehr schönen Saal in der Johanneskirche gefunden. Der Umzug eröffnet auch die Möglichkeit, neue Formen zu finden und sich als Orchester dem Publikum zu nähern.

Ilona Schmiel, haben Sie befürchtet, dass Sie durch den Umzug Abonnenten verlieren könnten?
Ein paar wenige werden wir verlieren, aber ich glaube jeder, der die Tonhalle Maag sieht, wird spüren, dass das ein richtig guter Saal ist. Wir befinden uns zwar in einem anderen Stadtteil, dafür aber im sehr spannenden Kreis 5. Man wird uns auch gut erreichen können. Das Tram Nr. 8 wird ab Dezember direkt vor der Maag-Halle halten und wir werden Parkplätze in ausreichender Zahl haben.

Kaspar Zimmermann, wie steht es um die Akustik, ist diese mindestens so gut wie in der alten Tonhalle?
Kaspar Zimmermann: Das ist schwierig zu sagen, deswegen haben wir nach der Sommerpause die Akustiktests gemacht. Ich bin überzeugt, dass die Akustik sehr gut sein wird. Es gibt auch schon Erfahrungen anderer Häuser mit Projekten ähnlicher Art.
Ilona Schmiel: Der Akustiker, der jetzt das Projekt Tonhalle Maag betreut, ist auch für die Akustik beim Umbau der Tonhalle zuständig, er kennt also unsere Anforderungen und Wünsche.

Ilona Schmiel, mussten Sie bei den Musikern Überzeugungsarbeit leisten?
Nein, das ist die ganz positive Nachricht. Die Überzeugungsarbeit war gar nicht mehr notwendig. Als die Musiker gesehen haben, wie der Konzertsaal aussehen soll, waren sie erleichtert. Es ist ein Konzertsaal mit 1224 Plätzen und es kommen wirklich alle grossen Stars und uns sehr vertrauten Künstler mit. Kein Einziger hat gesagt, er möchte darauf verzichten, drei Jahre lang mit dem Tonhalle-Orchester Zürich zu musizieren.

Woran liegt das?
Zum einen an der Bindung an das Orchester und zum andern liegt es sicherlich auch daran, dass wir neue Formate einführen wie etwa «visual & staged», bei dem wir an diesem neuen Ort innovative visuelle Konzepte oder inszenierte Produktionen zeigen.

Wäre das so in der alten Tonhalle nicht möglich?
Das wäre vor allem in Bezug auf das Licht nicht möglich gewesen. Bestimmte Inszenierungen würden in der alten Tonhalle sehr viel schwieriger. Die Tonhalle Maag bietet dafür einen perfekten Ort. Gerade auch für Projekte, bei denen wir neue Technologien für die Visualisierung von Musik einsetzen.

Wie viel hat der Umzug gekostet?
Knapp zehn Millionen Franken kostet die Investition hier in die Tonhalle Maag. Das ist eine veritable Summe, die wir von der Stadt Zürich, von Sponsoren und privaten Förderern erhalten haben.

Sind Sie froh, wenn die Eröffnung am 27. September Tatsache ist?
Ilona Schmiel: Natürlich bin ich sehr gespannt auf die Eröffnung. Es ist ein sehr wichtiges Datum für uns. Davor hatten wir einen Monat am neuen Ort Zeit, um uns auf diesen Tag vorzubereiten.
Kaspar Zimmermann: Wir freuen auf den neuen Saal, auf die neue Umgebung für uns Orchestermusiker. Es gibt zwei Dinge, die wichtig sind: Auf der einen Seite, wie der Saal klingt; auf der anderen Seite ist es auch ein neues Quartier. Musiker leben nicht nur auf der Bühne, sie gehen vor oder nach dem Konzert irgendwo etwas essen oder trinken. Das Angebot ist im Kreis 5 natürlich ein anderes als am See. Darauf sind wir gespannt.

Welcome in der Tonhalle Maag

Feiern Sie mit – der Eintritt ist frei!

Sa 30.09.17 ab 10.45 Uhr

in und um die Tonhalle Maag, Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich

Es erwarten Sie über 20 verschiedene Kammermusik-Konzerte, interessante Podiumsgespräche, Workshops und vielseitige Kinderprogramme. Werfen Sie ausserdem einen Blick in den neuen Konzertsaal und erfahren Sie viele spannende Informationen zu unserer neuen Spielstätte und zum Orchester. Um 18.30 Uhr krönt das Tonhalle-Orchester Zürich mit Beethovens 9. Sinfonie unser Eröffnungsfest. Dieses Abendkonzert wird auch live auf Grossleinwand übertragen.

Wir freuen uns auf Sie!

Freikartenausgabe (vier Stück pro Person)

Für alle Veranstaltungen im Konzertsaal, im Foyer und im Klangraum der Tonhalle Maag sowie bei der Galerie Eva Presenhuber werden Freikarten benötigt. Diese kostenlosen Karten können jeweils 1 Stunde vor Beginn an der «Freikartenausgabe» bezogen werden.
Für das Abendkonzert um 18.30 Uhr sind die Freikarten ab 16.30 Uhr erhältlich.

Aktivitäten für Kinder 11–18 Uhr

Während des gesamten Tages finden verschiedene Konzerte und Workshops für Kinder statt. Zudem lädt ein betreuter Basteltisch zum Verweilen ein.
Anmeldung für die Kinderprogramme sind jeweils 30 Minuten vor Beginn am «Kidscorner» möglich. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt.

Ticketverlosung

Mit etwas Glück können Sie sich jetzt schon 2 Tickets für das Abendkonzert am 30.09.17 um 18.30 Uhr sichern. Machen Sie mit unter tonhalle-orchester.ch/gewinnen

Verpflegungsmöglichkeiten ab 10 Uhr

Sie finden vor Ort verschiedenste Angebote für den kleinen und grossen Hunger in Zusammenarbeit mit Ly's Asia Restaurant und Take Away sowie Bistro k2.

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Haltestellen von Zug, Bus und Tram sind in unmittelbarer Umgebung.

Billettkasse / Abo-Beratung 11–18 Uhr

Für jedes Abo, das Sie am Sa 30.09.17 kaufen, können Sie sich eine Freikarte für ausgewählte Konzerte aussuchen.

Programm

10.45 – 11.15	Zaubergeigen	Foyer Tonhalle Maag
10.45 – 11.15	Winds and Strings	Maag Platz
11.00 – 11.30	Schlag auf Schlag *	Konzertsaal Tonhalle Maag
11.00 – 12.00	Malen zu Musik (ab 5 Jahren)	Härterei Club
11.15 – 12.00	Führung durch Zürich-West	Umgebung Kreis 5 / Treffpunkt «Führungen»
11.30 – 12.00	Spannendes zur Tonhalle Maag	Konzertsaal Tonhalle Maag / Treffpunkt «Führungen»
11.30 – 12.00	Duo Stradivari	Foyer Tonhalle Maag
11.45 – 12.15	Cello³	Maag Platz
12.00 – 12.30	Toot-Suite Jazzquartett	Konzertsaal Tonhalle Maag
12.00 – 12.45	Schauspielhaus Zürich zu Gast	Klangraum Tonhalle Maag
12.30 – 13.00	Spannendes zur Tonhalle Maag	Konzertsaal Tonhalle Maag / Treffpunkt «Führungen»
12.30 – 13.00	Spanische Lüfte	Foyer Tonhalle Maag
12.30 – 13.00	Akustik, eine heikle Sache	Galerie Eva Presenhuber
12.45 – 13.15	TOZ Posaunen Quartett	Maag Platz
13.00 – 13.45	Instrumenten-Parcours (ab 8 Jahren)	Konzertsaal Tonhalle Maag
13.00 – 13.45	Musizieren auf dem Tablet Digitaler Workshop (ab 13 Jahren)	Klangraum Tonhalle Maag
13.00 – 13.45	Die Maus im Harfenkoffer Konzert (ab 5 Jahren)	Härterei Club
13.00 – 13.45	Führung durch Zürich-West	Umgebung Kreis 5 / Treffpunkt «Führungen»
13.30 – 14.00	Entwicklung eines Gebietes: Zürich-West	Foyer Tonhalle Maag
13.45 – 14.15	Mozartkugeln light	Maag Platz
14.00 – 14.30	Zürcher Sing-Akademie – a capella	Konzertsaal Tonhalle Maag
14.00 – 14.45	Musizieren auf dem Tablet Digitaler Workshop (ab 13 Jahren)	Klangraum Tonhalle Maag
14.00 – 15.00	Malen zu Musik (ab 5 Jahren)	Härterei Club
14.00 – 15.00	Gaumenfreuden im Quartier	Umgebung Kreis 5 / Treffpunkt «Führungen»
14.15 – 14.45	Carillon Quartett plus	Foyer Tonhalle Maag
14.30 – 15.00	Was beschert uns die Saison 17/18?	Galerie Eva Presenhuber
14.30 – 15.00	Background information Tonhalle Maag (English)	Konzertsaal Tonhalle Maag / Treffpunkt «Führungen»
14.45 – 15.15	Schweizer Tanzmusik 1868	Maag Platz
15.00 – 15.30	Von der Industrie zum Konzertsaal	Konzertsaal Tonhalle Maag
15.00 – 15.30	Ilios Quartett	Foyer Tonhalle Maag
15.00 – 15.45	Musikdetektive Workshop (ab 8 Jahren)	Klangraum Tonhalle Maag
15.30 – 16.00	Spannendes zur Tonhalle Maag	Konzertsaal Tonhalle Maag / Treffpunkt «Führungen»
15.30 – 16.15	Die Maus im Harfenkoffer Konzert (ab 5 Jahren)	Härterei Club
15.45 – 16.15	Brahms Trio	Foyer Tonhalle Maag
15.45 – 16.15	Souvenir de Florence	Maag Platz
16.00 – 17.00	Aufzeichnung der Sendung «Musik für einen Gast»	Konzertsaal Tonhalle Maag
16.00 – 17.00	Gaumenfreuden im Quartier	Umgebung Kreis 5 / Treffpunkt «Führungen»
16.00 – 16.45	Musizieren auf dem Tablet Digitaler Workshop (ab 13 Jahren)	Klangraum Tonhalle Maag
16.30 – 16.45	Martinů goes West	Foyer Tonhalle Maag
16.45 – 17.15	Ilios Flötenquartett	Maag Platz
17.00 – 17.30	Spannendes zur Tonhalle Maag	Konzertsaal Tonhalle Maag / Treffpunkt «Führungen»
17.00 – 17.30	Einführung zur Beethovens 9. Sinfonie	Galerie Eva Presenhuber
17.00 – 17.30	Salon Passion	Foyer Tonhalle Maag
17.00 – 17.45	Musikdetektive Workshop (ab 8 Jahren)	Klangraum Tonhalle Maag
17.30 – 18.00	Spannendes zur Tonhalle Maag	Konzertsaal Tonhalle Maag / Treffpunkt «Führungen»
17.45 – 18.15	Schubert Promenade *	Maag Platz
18.30 – 19.30	Konzert Beethovens Sinfonie Nr. 9	Konzertsaal Tonhalle Maag
18.30 – 19.30	Konzertübertragung auf Leinwand	Maag Platz
20.15 – 21.00	Jazz / Funk Combo	Maag Platz

* Preisträger der Migros-Kulturprozent-Talentwettbewerbe

Führungen
Hintergrundinformation
Podiumsgespräche
Gastprogramm
Kinderprogramme
TOZ-Ensembles
TOZ-Abendkonzert

Fisherman's Brunch
Hummer- & Austernbar Zürich

Brunch mal anders – am Tisch servieren wir Ihnen eine Menüfolge exquisiter Gerichte mit Fisch, Pulpo, Austern und anderen köstlichen Meeresfrüchten.

Termine – immer ab 11.30 Uhr:

- 15. Oktober 2017
- 05. & 19. November 2017
- 03. & 17. Dezember 2017

Anmeldung:
044 227 76 21 • info@hummerbar.ch

Mehr Infos: www.hummerbar.ch

hotspot der Musik

hdk
Zürcher Hochschule der Künste
Musik

jährlich 600 Konzerte und mehr aus Klassik, Jazz und Pop

www.zhdk.ch/musik

NEUERÖFFNUNG

In unserem frisch renovierten Textil-Atelier präsentieren wir Ihnen ein umfassendes Stoff-Angebot der edelsten europäischen Kollektionen: Carnet, Loro Piana, Ungaro, Gratacos, Cadena, Cromatismi, STAC, Slow Fabrics by le coupon

Neue Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr, Samstag geschlossen

le coupon
HAUTE COUTURE–STOFFE

le coupon GmbH Dufourstr. 167 CH-8008 Zürich
Telefon +41 43 456 30 01 Fax +41 43 456 30 09
stoffe@lecoupon.ch www.lecoupon.ch

NEU: exklusive Traumreise «Atlantische Inseln» 2018

Begeben Sie sich auf die Spuren der Wikinger in Island, den Färöern und Schottland.

Wir erfüllen Ihre Reiseträume

Entdecken Sie unsere Traumreisen 2018 und bestellen Sie jetzt kostenlos die neuen Kataloge.

Tel. 056 203 66 11 **www.kontiki.ch**

«Was ich sehen kann, kann ich auch hören»

Die Qualität eines Konzertsaals hängt ganz wesentlich von seiner Akustik ab. Das gilt auch für die Tonhalle Maag. Kann man eine optimale Akustik überhaupt planen? Dazu ein Gespräch mit den beiden zuständigen Akustikern Prof. Karlheinz Müller und Dipl.-Ing. Michael Wahl.

Katharine Jackson

Karlheinz Müller nahm ab 1962 verschiedene Aufgaben im Beratungsbüro Prof. Lothar Cremer/Müller wahr. Ab 1978 übernahm er die akustische Planung und Beratung vieler Konzert- und Opernhäuser sowie Festspiele. 1993 übernahm er die Professur für Akustik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Seit 2010 ist er selbstständiger Berater.

Michael Wahl studierte Bauphysik an der Hochschule für Technik in Stuttgart. Seit 1989 wirkt er als beratender Ingenieur auf den Gebieten der Thermischen Bauphysik sowie der Bau- und Raumakustik im Ingenieurbüro Müller-BBM GmbH. Seine Beratungstätigkeit umfasst Konzertsäle, Freiluftspielstätten, Plenarsäle sowie Hochschulen und Musikschulen. *Fotos: zvg.*

Wie haben Sie zur Akustik gefunden?
Karlheinz Müller (KHM): In meiner Familie wurde immer Musik gemacht. Meine Eltern sangen im Chor, alle meine Geschwister haben Instrumente gespielt, ich selbst Klavier. Ich habe Bauingenieurwesen studiert, und mit diesem musikalischen Hintergrund bin ich zur Akustik gelangt.
Michael Wahl (MW): Klassische Musik hat mich schon als Schüler interessiert, aber erst durch die Arbeit habe ich einen engen Bezug zur Thematik bekommen. Ich habe Bauphysik studiert, und durch die 25-jährige enge Zusammenarbeit mit Herrn Professor Müller ist die Akustik zu einem meiner Schwerpunkte geworden.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?
MW: Es ist eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit. Zu etwa 60 Prozent arbeiten wir im Büro, den Rest der Zeit sind wir unterwegs. Neulich haben wir die Bayreuther Festspiele beraten und für einen Konzertsaal in Litauen Pläne präsentiert. Wir treffen oft Dirigenten, Intendanten und Regisseure, tauschen uns mit Musikern und Schauspielern aus. Morgen reisen wir wegen der Sanierung des Volkstheaters nach Wien.

Kann man Akustik planen?
KHM: Es gibt einen Strauss von Instrumentarien: von ausführlichen Nachhallzeitberechnungen bis zu aufwendigen akustischen Simulationsprogrammen. Mithilfe des Computers kann man eine Vielzahl unterschiedlicher Flächen und deren akustische Eigenschaften in einem Raum berechnen. Für den Konzertsaal im Maag-Areal haben wir bisher sechs akustische Modelle erstellt und verschiedene optionale Materialien in unterschiedlichen Kombinationen simuliert. Somit nähert man sich im Planungsprozess beispielsweise folgenden Fragen an: Soll es ein reiner Holzbau sein? Welche Stühle sind akustisch von Vorteil? Wird die Lüftung im Boden platziert sein? Sollen die Stahlträger sichtbar bleiben oder verkleidet werden?

MW: Es gilt bei der Akustik das Grundprinzip: Was ich gut sehen kann, kann ich auch gut hören. Am Computer führen wir daher auch sogenannte Sichtlinienprüfungen durch. Dabei überprüft man an einem Modell, dass der Konzertbesucher von seinem Sitzplatz aus das Podiumsgeschehen gut sehen kann. Diese optische Voraussetzung wirkt sich in der Planung auf die Höhe des Podiums aus.

Ist es für Sie schwierig, dass Sie auch bei optimaler Planung erst am Ende hören, ob die Akustik wirklich gut ist?
KHM: Ist das nicht das Problem aller Künstler, Architekten und Designer? Erst wenn das Objekt fertig ist, weiss man, ob es gelungen ist. Diese Ungewissheit muss man aushalten, und sie zehrt auch manchmal an den Nerven. Es gibt aber für uns auch Justiermöglichkeiten. Zum Beispiel bestimmt man Flächen, die man variabel gestalten kann: Man kann eine schallreflektierende Fläche in eine schallabsorbierende Fläche umwandeln, wenn der Nachhall zu stark ist.

Der grosse Saal der Zürcher Tonhalle zählt akustisch zu den besten der Welt. Im Hinblick auf den Konzertsaal auf dem Maag-Areal ist das für Sie sicher eine schwierige Referenz. Wie gehen Sie damit um?
KHM: Damit gehen wir eher entspannt um. Wir wollen die Tonhalle Zürich akustisch nicht übertreffen – das ist auch gar nicht möglich. Wir haben bei ähnlichen Projekten die Erfahrung gemacht, dass die Konzertbesucher es schätzen, wenn die Ersatzspielstätte ihre ganz eigenen akustischen Qualitäten und ihre eigene Identität hat.

Was für einen Konzertsaal dürfen Publikum und Musiker erwarten?
KHM: Sie können einen räumlich und akustisch kompakten Saal erwarten. Und daher wird ihnen der typische Zürcher Klang mit seiner sehr direkten, dynamischen und warmen Qualität im Konzertsaal in der Maag in etwa erhalten bleiben.

Für die Wandverkleidung des Konzertsaals wurde Fichte gewählt. Wieso gerade dieses Holz?
KHM: Sie hat durch ihre Verwendung beim Geigenbau eine lange Tradition bei den Streichinstrumenten. Auch andere Holzsorten würden die nötigen akustischen Eigenschaften mitbringen. Im Alpenraum kommt die Fichte häufig vor, und sie lässt sich gut verarbeiten. Es ist ein regionales, klassisches Material, mit dem wir alle gut umgehen können: vom Schreiner über den Lackierer bis hin zu uns Akustikern. Die Holzart ist eher sekundär. Aber es sollte schon massives Holz sein, das heisst ein klangreflektierendes Material.

Impressum

Beilage zu den Quartier- und Lokalzeitungen «Zürich West», «Zürich 2», «Zürich Nord», «Züriberg», «Küsnachter» und «Küsnachter amtlich» der Lokalinfo AG von Donnerstag, 28. September 2017

- **Verlagsleitung:** Liliane Müggenburg
- **Redaktion:** Andreas Minor
- Redaktion/Verlag/Vertrieb: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich, Telefon 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch, E-Mail lokalinfo@lokalinfo.ch
- **Produktion:** AZ Verlagsservice AG, 5001 Aarau
- **Druck:** Druckzentrum Zürich AG (DZZ), Bubenbergstrasse 1, 8021 Zürich

Die Lokalinfo AG produziert regelmässig Sonderzeitungen wie die vorliegende. Zu den Kunden zählen: Zoo Zürich, ETH Zürich, die Landeskirchen, Kunsthaus Zürich, SBB, Sportklubs, der Verbund Lebensraum Zürich, die Stadtverwaltung Zürich und Quartiervereine.

Lokalinfo AG
Küsnachter
Zürich 2
Zürich Nord
Züriberg
Zürich West

Die Faszination des Unkonventionellen

Im Gespräch erläutern Annette Spillmann und Harald Echsle vom Büro spillmann echsle architekten die architektonischen Rahmenbedingungen für den neuen Konzertsaal Tonhalle Maag.

Christina Dietrich und Katharine Jackson

Annette Spillmann.

Harald Echsle. *Fotos: zvg.*

Harald Echsle, wie waren die Rahmenbedingungen für das Projekt Tonhalle Maag, und was waren Ihre persönlichen Ziele?
Für das Tonhalle-Orchester Zürich muss für die dreijährige Umbauzeit der Hauptspielstätte ein hochwertiger provisorischer Konzertsaal mit rund 1230 Zuschauerplätzen samt Zugangsfoyer, Kasse, Zuschauergarderoben und Nebenräumen wie Konzertgarderoben, Einspiel- und Aufenthaltsräumen, grosse Lagerflächen mit direktem Zugang zur Bühne sowie die gesamten Büroarbeitsplätze der Administration in die bestehenden Strukturen des Maag-Areals integriert werden. Unser persönliches Ziel war es, die hohen Anforderungen an die Raumakustik sowie die funktionalen Abläufe unter Einhaltung des Kosten- und Zeitrahmens im Griff zu behalten. Auch war uns sehr wichtig, dass sich das Orchester auf dem Maag-Areal wohlfühlt und sich für das Publikum der unkonventionelle Ortswechsel nach Zürich West trotz der Distanz zum Seebecken gut einspielen wird.

Annette Spillmann, welches waren die augenfälligsten Unterschiede zu üblichen Projekten?
Das Projekt musste bereits mit der Gesamtsanierung der Maag-Hallen im Sommer 2015 koordiniert werden. Konkret haben wir ohne Gewissheit, ob die Abstimmung vom Stimmvolk angenommen und das Provisorium überhaupt benötigt wird, schon im Sommer 2015 bauliche Vorkehrungen auf der Basis des Vorprojekts für den Einbau des Konzertsaals in der Maag-Eventhalle treffen müssen. Stützen wurden entfernt, das Dach wurde angehoben und die Baustruktur von der benachbarten Musicalbühne bauakustisch getrennt. Und die neuen Lüftungs- und Entrauchungsanlagen der Hallen wurden auf den künftigen Einbau abgestimmt. Dies war schon ungewöhnlich.

Was war die grösste Herausforderung, wo waren Sie besonders gefordert?
Annette Spillmann: Unser Fokus lag klar beim Einbau des Konzertsaals. Trotz der gegebenen Rahmenbedingungen, d.h. mit der knapp bemessenen Raumhöhe der Industriehalle, näherten wir uns mit unseren Akustikern Prof. Karlheinz Müller und Michael Wahl von Müller BBM aus München sowie Anton Adam, dem Leiter der Orchestertechnik des Tonhalle-Orchesters Zürich, an die Ausmasse eines möglichst optimalen Konzertsaals an. Es war ein intensiver Prozess, mit vielen unkonventionellen Ideen den Saal noch besser zum Klingen zu bringen und mit diversen Varianten den Bühnenaufbau und die Abläufe noch optimaler durchführen zu können.

Es gab im Lauf der Planung sicher schon die eine oder andere Überraschung. Welches war die grösste?
Harald Echsle: Die behördlichen Regularien sind für einen Konzertsaal in diesem Umfeld auch für ein Provisorium sehr umfangreich und voller Überraschungen. Da die Brandschutzvorschriften während der laufenden Planung zum Beispiel änderten und nicht in allen Belangen vereinfacht wurden, mussten wir das Projekt teilweise überarbeiten. Die Sicherheit der Besucher steht auch in einem Provisorium an erster Stelle. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich konnte uns aber in diversen Punkten nach ausführlichen Gesprächen Vereinfachungen zugestehen, damit wir die finanziellen Rahmenbedingungen einhalten konnten.

Sie besuchten kürzlich Referenz-Konzertsäle in Österreich und in der Westschweiz. Was waren Ihre wichtigsten Erkenntnisse dabei?
Harald Echsle: Unsere Materialwahl im Kontext mit Klang und Licht sowie die Anordnung im Zusammenspiel mit der Raumanordnung stimmen. Wir haben uns vor allem darauf konzentriert, was gut gemacht wurde und was nicht funktionierte. Jeder Bau ist ein Prototyp, und wir wollten von Anfang an möglichst umfassend planen, auch wenn wir aufgrund des Provisoriums mit eingeschränkten Mitteln agieren mussten. Die besichtigten Konzertsäle hatten zum Teil das fünffache Budget zur Verfügung. Wir beschränkten uns darum auf das Wesentliche. Das Konzept des eingebauten, hölzernen Konzertsaals ist Abbild der Raumakustik und einer ehrlichen Funktionalität. Gehen die Besucher auf den Konzertsaal zu, werden sie seine Konstruktionsweise von aussen als Ganzes erfassen. Betreten sie dann den Saal, steht die Perfektion des Raums im Vordergrund. Der Konzertsaal ist auch Spielstätte von Fremdveranstaltern und muss auch diesen Ansprüchen gerecht werden. Der Saal kann ausserdem auf einfache Weise komplett frei geräumt und auch für andere Musikveranstaltungen, Ausstellungen oder Publikumsanlässe bis zu 1500 Personen genutzt werden.

Spillmann Echsle Architekten

Das Büro wurde 2002 von Annette Spillmann und Harald Echsle in Zürich gegründet. Beide machten nach Zwischenstationen in den USA und Lehrjahren bei bekannten Architekturbüros ihren Abschluss in Architektur an der ETH Zürich. Im Lauf der Jahre erhielt das Büro zahlreiche in- und ausländische Auszeichnungen für die Planung und Ausführung diverser Bauten. Bekannte Beispiele sind die Freitag Flagship Stores in Zürich und Tokyo, das House of Switzerland für die Winterspiele in Sotschi oder das Geschäftshaus am Bahnhof Tiefenbrunnen in Zürich. Derzeit beschäftigt das Architekturbüro 18 bis 20 Mitarbeitende. (zb.)

Musikalische Momente der Extraklasse an Bord der MS EUROPA.

Erleben Sie ausgesuchte klassische Darbietungen in fast privater Atmosphäre – auf hoher See oder vor den schönsten Kulissen dieser Welt!

HAPAG LLOYD CRUISES

DUBAI bis LIMASSOL – 06.04. bis 17.04.2018
Highlights an Bord: Verbier Festival Chamber Orchestra / Thomas Quasthoff (Bassbariton) / Miloš Karadaglić (Gitarrist)
ab CHF 3160.–* p. P. (sommermitStil Silber Kat. 1–3)

NIZZA bis BILBAO – 29.05. bis 12.06.2018
Highlights an Bord: Ocean Sun Festival / Xavier de Maistre (Harfenist) / Landkonzert in Barcelona: Cadaqués Orchestra
ab CHF 7200.–* p. P. (Garantie-Suite Kat. 1–6)

BILBAO bis HAMBURG – 12.06. bis 26.06.2018
Highlights an Bord: Stella Maris International Vocal Competition sowie das Gourmetfestival EUROPAs Beste
ab CHF 7090.–* p. P. (Garantie-Suite Kat. 1–6)

*Kreuzfahrtpreis pro Person bei Doppelbelegung und inklusive 5% Frühbucherrabatt bei Buchung bis 12.10.17. Weitere Kategorien verfügbar. Der angegebene Preis in Schweizer Franken beruht auf dem Wechselkurs von EUR zu CHF 1.15 (Stand 25.08.17). Nicht im Preis inbegriffen: An- und Rückreisearrangement sowie Auftragspauschale von CHF 40.– pro Buchung.

TheCruiseLine
A DIVISION OF FERT

Beratung & Buchung:
Wolfbachstrasse 39 | 8032 Zürich
info@cruiseline.ch | T: 044 254 24 14
www.cruiseline.ch

Mietpianos ab Fr. 59.– / Monat
mit Anrechnung bei späterem Kauf, z. B.

40 Klaviere
12 Flügel
15 Digitalpianos
zu Spezialpreisen

Beratung durch gelernte Klavierbauer und -stimmer

SCHEU PIANO-SERVICE

Zollikerstrasse 81
8008 Zürich
Tel. 044 383 40 56
info@scheupiano.ch
www.scheupiano.ch

Wir wünschen allen ein interessantes

ERÖFFNUNGSFEST

Küsnachter · Zürich 2 · Zürich Nord · Züriberg · Zürich West

27. INTERNATIONALES

bachfest SCHAFFHAUSEN

9. BIS 13. MAI 2018
«BACH VERWANDELT»

Internationale Bachfeste Schaffhausen
Kontakt und Information:

c/o Kultur & Theater
Herrenacker 22/23
8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0)52 632 52 61
Mail: info@bachfest.ch
www.bachfest.ch

Concerto Copenhagen, Lars Ulrik Mortensen
Andreas Staier & Christine Schornsheim
Kristian Bezuidenhout & Les Passions de l'Ame
Signum Saxophone Quartet
Balthasar-Neumann-Chor & B'Rock Orchestra
Chor & Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen, Rudolf Lutz

Das komplette Programm und Tickets auf WWW.BACHFEST.CH

Infos zum Ticketverkauf

Tonhalle Maag
Zahnradstrasse 22
8005 Zürich
www.tonhalle-orchester.ch
Telefon 044 206 34 34
boxoffice@tonhalle.ch

Vorverkaufsstellen:
• Tonhalle Maag
Mo bis Fr 11–18 Uhr resp. bis Konzertbeginn, Sa/So/Feiertage 1½ Stunden vor Konzertbeginn.
• Schalter Paradeplatz
Credit Suisse Lichthof,
Paradeplatz 8, 8001 Zürich
Mo bis Fr 9–16.30 Uhr
• Weitere Vorverkaufsstellen:
Musik Hug, Jelmoli City

Kartenbestellung:
Telefonisch: Mo bis Fr 11–18 Uhr.

Vergünstigungen:
Jugendliche bis 25, Auszubildende, Studierende bis 35 sowie IV-Bezüger erhalten ab Montag der Woche vor dem Konzert Karten für CHF 20 in den besten noch verfügbaren Kategorien, Kinder von 8 bis 12 Jahren CHF 10. Keine Reservation möglich.
Die International Music and Art Foundation unterstützt die ermässigten Karten für Personen unter 25 Jahren.

Informationen für Behinderte:
10 Rollstuhlplätze stehen im Parkett zur Verfügung. Anmeldung bis spätestens vier Tage vor dem Konzert.
Parkplätze und Zugänge: 2 IV-Parkplätze stehen direkt beim Eingang zur Verfügung. Zugang zum Eingang ist ebenerdig. Zugang zum Parkett des Konzertsaals ist über eine flache Rampe gegeben. (pd.)

Grafik: Marcela Bradler

So reist man stressfrei zur Tonhalle Maag

Anfahrt zur Tonhalle Maag an der Zahnradstrasse 22 in 8005 Zürich: Tram 4 - Haltestelle Schiffbau, Tram 8 - Haltestelle Hardbrücke (ab Dezember). Mit dem Auto: Beschilderung «Maag Halle» folgen. Parkhaus Pfingstweid, Pfingstweidstrasse 1. Ausfahrtticket kann direkt vor dem Konzert in der Tonhalle Maag erworben werden. Alternativen: Parking Renaissance, Turbinenstrasse 20. Parking Prime Tower, Hardstrasse 219. Parking ibis, Schiffbaustrasse 11. (zb.)

Stadt Zürich Kultur
TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH
GÖNNER
Mercedes-Benz
CREDIT SUISSE
Event-Partner: swisspartners The art of finance.
RADIO SRF 2 KULTUR

Casinotheater Winterthur
THEATER EVENTS RESTAURANT

Stille Kracht

22. NOV – 23. DEZ 2017

Das Weihnachts-Dinner-Spektakel zum 16. Mal im Casinotheater.

MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.STILLEKRACHT.CH ODER 052 260 58 92

Der Landbote · TELE TOP · Tages-Anzeiger · RADIO TOP · St. Galler Tagblatt · MIGROS kulturprozent

Hauptsponsorin
Zürcher Kantonalbank